

Tauschring-Treffen München und Umland

Sa, 13.09.2003, Bad Aibling

Protokoll

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Hain 2, Bad Aibling

Uhrzeit: 15:30 bis 20:30 h

Moderation: Rainer Vieregg

Protokoll: Martin-Christoph Ziethe

Anlage: TeilnehmerInnenliste (27 von 30 anwesenden Personen aus 10 Tauschringen)

Themen

1. Aktuelles
2. Vorbereitung des Bundestreffens der Tauschringe 3.-5.Oktober in Bad Aibling
3. Nächstes Treffen

1. Aktuelles

In Bad Aibling gibt es neuerdings zwei Tauschringe, den „Nachbarschaftsring Bad Aibling“ (NSR) mit ca. 98 Konten und 120 Aktiven, der das Bundestreffen (BT) ausrichtet, und den „Tauschring Bad Aibling“ mit ca. 40 Mitgliedern, der sich vom NSR getrennt hat. Der Förderverein „Nachbarn für Nachbarn e.V.“ (NfN) hat diese Trennung einschließlich Infrastruktur mehrheitlich mitgetragen. Für das BT war zum Glück schon ein eigenes Bankkonto eingerichtet worden, so daß dem NSR bisher kein größerer (finanzieller) Schaden entstanden ist. Die Haftpflichtversicherung des NfN deckt als letzte Aktion des NSR gerade noch das Bundestreffen ab. Scheinbar gibt es Zusammenhänge zwischen dieser Entwicklung und den in der deutschen Tauschszene geführten heftigen Diskussionen im Vorfeld des BT.

2. Vorbereitung des Bundestreffens

Anhand des aktuellen Stands der Programmplanung, der nach dem Umlandtreffen als Information an alle vorhandenen Adressen der Tauschszene gemailt wird, wurden viele Details des BT vorgestellt, diskutiert und einschließlich Aufgabenverteilung (hier jeweils rechts der senkrechten Linie) festgelegt.

Motto

Das Motto lautet „TalenteTransfer zeitgemäß grenzenlos“ (ohne Diskussion zur Kenntnis genommen).

Drei öffentliche Veranstaltungen

Für die Bürger von Bad Aibling wird es drei auch im Ort plakatierte öffentliche Veranstaltungen geben, die gegen 5 Euro Eintritt besucht werden können (für BT-TeilnehmerInnen natürlich gratis):

- Freitag, 03.10., 19:30 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Margrit Kennedy „Vom Ringtransfer zur regionalen Währung – eine Antwort auf die Globalisierung?“
- Samstag, 04.10. 09:00 Uhr, workshop mit Heidemarie Schwermer „Mein Leben (fast) ohne Geld“
- Samstag, 04.10. 14:00 Uhr, workshop mit Margit u. Peter Scharl, Kalle Sander „Das Lichttaler-Projekt“

Räumlichkeiten und deren Nutzung

Es stehen zwei Schulgebäude zur Verfügung, ein Gymnasium und eine Realschule. Die Realschule wird nur zum Essen benutzt – hergestellt werden die Speisen im Freien (auf dem Schulhof) in improvisierter Küche –, das Gymnasium ausschließlich für die Veranstaltungen. Diese finden in den Klassenzimmern und in der zentralen Aula statt.

Technische Ausstattung

Mit Ausnahme von Computern stehen alle in den Schulen vorhandenen technischen Hilfsmittel zur Verfügung, wie Beamer, OH-Projektoren,

Flipcharts, Stellwände. Es wird einen nur für das Orgateam zugänglichen Raum geben, in dem z.B. auf mitgebrachten PCs workshop-Protokolle geschrieben werden können.

Bitte an **alle**:
ggf. vorhandene Laptops mitbringen

Rauchen und Alkoholkonsum

Das Rauchen ist innerhalb der beiden Schulgebäude verboten (draußen dagegen nicht). Für Alkohol besteht ein generelles Verbot jeweils auf dem gesamten Schulgelände. Rainer Vieregg wird mit den Schulleitern sprechen, um zu sehen, ob dieses Verbot aufgelockert werden kann, mit dem manche BT-Teilnehmer in Bayern wohl nicht rechnen würden.

Rainer Vieregg:
Schulleiter ansprechen

Übernachtungs-Quartiere

Im ca. 10 km entfernten Nachbarkurort Bad Feilnbach stehen zwei kürzlich geschlossene Kureinrichtungen leer und für BT-TeilnehmerInnen als Übernachtungsquartier zur Verfügung: der „Tannenhof“ und „Kurklinik Diem“. Hinzu kommt eventuell noch ein Aussiedlerheim. Die Quartierfrage dürfte damit keinen Einfluß (mehr) auf die mögliche Zahl der Teilnehmer haben.

Die Turnhalle soll zwar nur als letzte Quartier-Reserve dienen. Trotzdem werden alle TeilnehmerInnen, die „Matratzenlager“ angekreuzt haben, von Agnes Erdeine, die die Anmeldungen bearbeitet (agneserdei@web.de), darum gebeten, auf jeden Fall Schlafsack und Isomatte mitzubringen.

„**Matratzen-Lieger**“:
Schlafsack, Isomatte

Empfang, Info-Stand

Der Nachbarschaftsring Bad Aibling hat ein Außenkonto mit dem Tauschring Rostock, der (noch) dem Ressourcen-Tauschring (RTR) angehört. Auf diese Weise kann der Nachbarschaftsring indirekt auch Buchungen über den RTR laufen lassen, falls das von TeilnehmerInnen gewünscht wird.

Am Empfang besteht deshalb noch Bedarf an MitarbeiterInnen, die sich mit dem Ausfüllen des nicht unkomplizierten RTR-Formulars auskennen.

alle:
Erfahrung mit Ausfüllen des RTR-Formulars?

Namensschilder

Wer zu Hause noch ein persönliches Namensschild hat, möge dieses bitte mitbringen.

Andernfalls wird es beim Empfang Blanko-Namensschilder geben, die man selber ausfüllen kann.

Persönl. Namensschilder mitbringen: **alle**
Blanko-Namensschilder vorbereiten: **Orgateam**

Eintrittskarte

Das aus dem Briefkopf schon bekannte farbige Tauschring-Logo auf weißem Grund wird als Button zum Anstecken die Eintrittskarte darstellen. Eintagesteilnehmer bekommen Buttons mit anderer Hintergrundfarbe.

Orgateam:
Unterschiedliche Buttons herstellen

Schließfächer

Im Bereich des Empfangs soll es Schließfächer für Wertsachen geben.

Orgateam: Schließfächer

Kinderbetreuung

Über Verstärkung des KinderbetreuerInnen-Teams freuen sich Frieda Busse, Tel. 08061-6501, und Sylvia Gasteiger, Tel. 08067-909870.

alle:
Kinderbetreuung?

Technische Hilfe beim BT

Bisher gibt es noch niemanden, der eine Fotoreportage macht. Optimal wäre dazu eine Digitalkamera. Auch für Tonbandmitschnitte (z.B. der Vorträge) wird noch jemand gesucht. Angebote nimmt dankend Sylvia Gasteiger entgegen, Tel. 08067-909870.

alle:
Digitalkamera,
gutes Tonbandgerät,
Bedienungspersonal

Spülmobil

Zur Komplettierung der improvisierten „openair-Küche“ fehlt nur noch ein Spülmobil. Aus München sind Preise von mindestens 130 Euro / Tag bekannt, am Dienstag folgen genauere Informationen. Rainer Vieregg wird das Thema mit Brauereien der Region ansprechen. Luba Bilyj wird auch noch jemanden fragen.

Rainer Vieregg,
Luba Bilyj:
Recherche

Präsentation von Tauschringen

Zur Selbstdarstellung von Tauschringen u.ä. werden Stellwände verschiedener Breite (ca. 1 bis 1,5 m) und Tische zur Verfügung stehen. Das LETS Tauschnetz München z.B. präsentiert sich mit eigenem Bauchladen, und es wird auch eine Darstellung des Solidarladens aus dem EineWeltHaus geben.

Begleitprogramm

Das Begleitprogramm steht. Es wird aber noch ein DJ gesucht, dessen Horizont über Techno hinausgeht. Weitere Vorschläge nimmt Frau Rohr entgegen, Tel. 08061-350392. Es können zunächst ruhig mehrere sein.

Wer kennt fähige DJs?
Frau **Rohr** ist ganz Ohr

Mangfalltaler

Anlässlich des BT soll der Mangfalltaler als neue Regionalwährung für Bad Aibling und Umgebung seine Premiere haben. Auf dem Treffen können damit Getränke etc. erworben werden. Es ist sinnvoll, daß es einen 1er und einen 3er-Schein gibt. Man wird Mangfalltaler 1:1 gegen Euro aber auch z.B. gegen andere Regionalwährungen wie Chiemgauer eintauschen können.

Orgateam:
Mangfalltaler entwerfen und drucken (lassen)

Ein Umtausch gegen Zeitwährungseinheiten wie Talente oder Wendelsteine(r) wäre zwar ebenfalls wünschenswert, ist aber derzeit in Ermangelung von allseits akzeptablen Umrechnungsmodalitäten (Stichwort: Lebenszeit = Lebenszeit) nicht möglich. Zu diesem Thema besteht Diskussionsbedarf.

Passend dazu wird im LETS Tauschnetz München ein Arbeitskreis „Währung“ angeboten, der sich kurz nach dem BT am 9.10. von 19 bis 21 Uhr im Solidarladen (UG des EineWeltHaus, Schwanthaler Str. 80, 80336 München) zum ersten Mal treffen wird und für alle Interessierten offen ist.

Büchertisch

Wie auch bei diesem Umlandtreffen wird von Hella Droth beim BT ein Büchertisch präsentiert, der das auf dem Büchermarkt vorhandene Angebot zum Thema (Wirtschaftskritik, Tauschringe, Regiogeld, etc.) möglichst abdecken soll. Sie ist dankbar für Literaturtipps, Tel. 08061-6262.

alle:
Literaturtipps zum Thema

Europäisches Sozialforum in Paris

Das (nach Florenz im November 2002) zweite Europäische Sozialforum findet vom 12. bis 16.11.2003 in Paris statt. Dazu gab es Vorbereitungstreffen, z.B. am 26./27.04.03 in Berlin, deren Ergebnisse sich unter <http://www.fse-esf.org> im Internet finden und einen Eindruck von dieser Bewegung vermitteln.

In München hat sich eine entsprechende „Initiative Sozialforum München“ gegründet, deren nächstes Treffen am 29.09.03 ab 19 Uhr im EineWeltHaus stattfindet. Sie veranstaltet unter dem Motto: „Eine andere Welt ist möglich – München sozial und solidarisch“ vom 7.-18.10.03 Aktionstage in München mit Abschlußveranstaltung am Samstag, den 18. Oktober 2003, von 11 bis 16 Uhr auf dem Odeonsplatz.

Aus Italien wurde der Vorschlag an Rainer Vieregge herangetragen, die europäischen Tauschsysteme (wie z.B. SEL in Frankreich, SRI in Italien) könnten gemeinsam auf dem Sozialforum ein Seminar buchen und durchführen. Das würde 200 Euro kosten. Nachdem Dr. Pantaleo Rizzo bereits 100 Euro davon gezahlt hat, stimmte Rainer Vieregge dem Plan zu – in der Gewißheit, daß der Rest erschwinglich sein dürfte, und um zu verhindern, daß sich die Adressaten unserer Resolution bei dieser Gelegenheit erneut „als Sprachrohr der deutschen Tauschringe zu profilieren versuchen“. Am Samstag, 4. Oktober, wird es von 16 bis 18 Uhr unter noch unbekannter Leitung einen workshop geben, der diese Beteiligung deutscher Tauschinitiativen am Europäischen Sozialforum vorbereitet.

Resolution „Für die Unabhängigkeit der Tauschringe“

Die von den Tauschringen der Region München verabschiedete Resolution „Für die Unabhängigkeit der Tauschringe“ ist per Mail auch Antje Vollmer, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags und Schirmherrin der Fachtagung in Kassel, zugegangen. **Lob und Anerkennung an Luba Bilyj für das Formulieren und Versenden!** Es gab zustimmende Mails, z.B. aus Freiburg. Doch wie erwartet, waren Reaktionen auf die Resolution um so schneller und heftiger, je mehr sich jemand getroffen fühlen mußte. Die dafür beispielhafte Antwort-Mail von Klaus Reichenbach hat Luba an uns weitergeleitet.

Die Frage, ob wir auf Gegenangriffe noch einmal reagieren wollen, wurde mit Nein beantwortet. Lieber bieten wir ein konstruktives Gespräch auf dem BT an. Klaus Reichenbach soll also eingeladen werden, die Ergebnisse der Tagung in Kassel sowie sein Projekt TauschZeit in workshops vorzustellen und teilzunehmen an der moderierten Diskussion zum Thema: "Überregionales Tauschringgremium gesucht - eine Stimme für 300 Ringe". Um ihm das zu ermöglichen, wurde der workshop-Plan noch einmal umgestellt.

Luba Bilyj:
Einladung an Klaus Reichenbach

Präsentation der workshop-Ergebnisse

Nicht einmal bei einer auf 5 Minuten beschränkten Kurzpräsentation wäre es möglich, am Sonntagvormittag in dem durch das Hinzuplanen einer Pressekonferenz auf 1½ Stunden geschrumpften Zeitfenster die Ergebnisse aller 28 workshops zu präsentieren geschweige denn zu rezipieren.

Daher soll es auf Flipcharts mit der Liste aller workshops eine basisdemokratische Abstimmung mit Klebepunkten geben, aus der hervorgeht, welche 10 wichtigsten workshops ihre Ergebnisse präsentieren werden.

Ergebnisprotokolle aller workshops sollen zudem schon am Ende des BT schriftlich vorliegen, so daß sie von allen gleich mit nach Hause genommen werden können.

Orgateam:
workshop-Liste auf Flipcharts, Klebepunkte, Organisation des Protokollschreibens

Pressekonferenzen

Zu Beginn am Freitag soll es eine (kleine) Pressekonferenz in einem Café in der Nähe geben, bei der eine Pressemappe verteilt wird. Dem Schreiben, das dazu einlädt, sollten einige Mangfalltaler beiliegen, die anschließend (ab ca. 15 Uhr) gegen Café und Kuchen eingelöst werden können und so ersten direkten Kontakt mit dem BT herstellen. Eingeladen werden sollten neben der Presse auch lokale TV- oder Radiosender wie Radio Lora in München. Elisabeth Hollerbach schreibt als kleinen Beitrag zur Pressemappe ca. eine halbe Seite über die Bedeutung der Tauschringe.

Orgateam:
Café buchen, Journalisten auswählen, Einladung verschicken, Pressemappe erstellen

Elisabeth Hollerbach:
Bedeutung der TR

Am Sonntag wird es ab 10:30 Uhr (zwischen Präsentation der workshop-Ergebnisse und Schlußplenum) eine große Pressekonferenz geben, auf der von ausgewählten Persönlichkeiten die Ergebnisse des BT vorgestellt werden. Zu diesen VIPs gehören (u.a.) Rainer Vieregg als Hauptorganisator und Vertreter des veranstaltenden Nachbarschaftsring Bad Aibling, jemand von der mitveranstaltenden Tauschbörse Rosenheim und idealerweise einige oder alle frisch Gewählten bzw. zur wahrscheinlich erst im Schlußplenum möglichen Wahl Vorgeschlagenen, die künftig den 300 Ringen EINE Stimme geben sollen.

Traumziel für das BT

Traumziel für das BT sei es, so Rainer Vieregg, daß zum Schluß ca. fünf Personen gefunden sind, die ein Jahr lang die deutschen Tauschinitiativen als Ansprechpartner vertreten.

Bundestreffen der Tauschringe 2004

An welchem Ort das Bundestreffen der Tauschringe im Jahr 2004 stattfinden und welcher Tauschring es organisieren wird, steht (u.a.) beim Schlußplenum auf der Tagesordnung.

PutzParty

Am Sonntagnachmittag klingt das BT mit einer PutzParty locker aus, bei der auch die Essensreste ver-putzt werden. Bitte Zeit dafür reservieren.

alle:
Zeit für PutzParty

Aufbau

Helfende Hände für den Aufbau und allerletzte vorbereitende Handgriffe sind natürlich gerne auch schon am Donnerstag-Nachmittag und / oder Freitag-Vormittag gesehen.

alle:
Aufbauhilfen gesucht!

3. Nächstes Umlandtreffen

Die Räume im SHZ München waren leider an beiden von uns in Betracht gezogenen Terminen (08. bzw. 22.11.03) schon belegt. In dieser Region des Kalenders war nur noch der 09.11.03 frei. Diverse Telefonate zwischen einigen TeilnehmerInnen des Umlandtreffens führten zu dem Ergebnis, daß wir uns als nächstes an diesem

Sonntag, den 9. November 2003,

treffen – wieder ab 14:00 Uhr zum gemeinsamen Essen, zu dem bitte jedeR etwas mitbringt, und von 15:00 bis 19:00 Uhr zum inhaltlichen Teil.

Im wesentlichen wird es sich um eine Nachlese zum BT handeln, die wir etwas gemütlicher angehen können. Es bietet sich an, daß wir unseren Kreis diesmal auch für Familienangehörige öffnen. Bei manchen ist schließlich der Sonntag normalerweise für die Familie reserviert.

Wir sollten bei der Gelegenheit auch einen längerfristigen Terminplan für die

Achtung:
Sonntags-Termin!

alle bringen bitte mit:
Leckeres Essen
Fotos etc. vom BT

Familienangehörige
(sind eingeladen!)

Kalender

nächsten Umlandtreffen machen, damit wir die Räume rechtzeitig und dann unseren Terminvorstellungen entsprechend belegen können. Die Treffen müssen aber durchaus nicht nur in München oder Bad Aibling stattfinden ;-))

Termin- und / oder
Ortsvorschläge